

➔ Das Data Retention Tool

Wie Ihnen bekannt ist, wurde der Finanzbehörde das Recht eingeräumt, die mit Hilfe eines Datenverarbeitungssystems erstellte Buchführung des Steuerpflichtigen durch entsprechenden Datenzugriff zu prüfen. Diese neue Prüfungsmethode trat neben die Möglichkeit der herkömmlichen Prüfung.



Marie-Luise Wagener
IBS Schreiber GmbH

Das Recht auf Datenzugriff steht der Finanzbehörde nur im Rahmen steuerlicher Außenprüfungen zu.

Im BMF-Schreiben vom 16.07.01 - IV D 2 - S 0316 - 136/01 werden die Grundsätze für die Anwendung der Regelungen zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPDU, § 146 Abs. 5, § 147 Abs. 2, 5, 6, § 200 Abs. 1 AO und § 14 Abs. 4 UStG) geregelt.

Diese gesetzlichen Anforderungen waren nun seitens der SAP® umzusetzen.

1. Die Rolle SAP_AUDITOR_TAX

Zunächst hat die SAP AG mit der Konzeption einer Rolle für den Steuerprüfer reagiert. Der Name dieser Rolle lautet SAP_AUDITOR_TAX. Diese Rolle wurde in Zusammenarbeit mit der DSAG-Arbeitsgruppe "GDPdU" hinsichtlich der für eine Steuerprüfung relevanten Daten und Auswertungen konzipiert. Diese Rolle kann international eingesetzt werden.

Da SAP Standardrollen grundsätzlich keinem Benutzer zugeordnet werden, gilt:

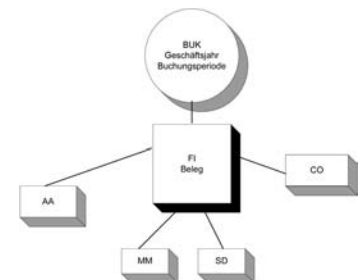
- Die Rolle ist in den Kundennamensraum zu kopieren.
- Dort wird die Rolle hinsichtlich ihrer Ausprägungen kontrolliert und ggfs. modifiziert.
- Für die Steuerprüfung wird ein Benutzer mit begrenzter Gültigkeit für den avisierten Prüfzeitraum eingerichtet. Es erfolgt die Zuordnung der AUDITOR_TAX Rolle an den Prüfer.
- Die Einrichtung und Zuordnung sind zu dokumentieren.

2. DART - Data Retention Tool

Bereits seit 1998 gibt es in den USA eine gesetzliche Anforderung (IRS Revenue Procedure 98-25), die der Zugriffsmethode "Datenträgerüberlassung" (Z3) entspricht. DART ist ausschließlich für den Einsatz in SAP Systemen geeignet.

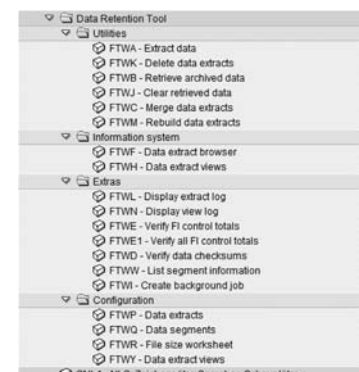
Bei dem zentralen Objekt im Rahmen der Datenextraktion handelt es sich um den FI-Beleg.

DART extrahiert die FI-Belege einschließlich referenzierender Vorgänger- und Nachfolger-Belege.



Zur Nutzung des Data Retention Tools müssen ein paar Konfigurationen vorgenommen werden.

Der Menüpfad, über den man zum Data Retention Tool gelangen kann, ist folgender: *SAP-Menü - Werkzeuge - Administration - Data Retention Tool.*



2.1. Überprüfung der Konfiguration

Prüfen Sie die Einstellungen des Extraktverzeichnis mittels der Transaktion FTWP.



Die aktuelle Pfadangabe erhalten Sie per Doppelklick auf vorhandene Einträge:

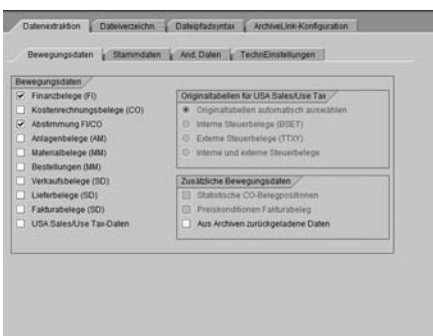


Die korrekte Syntax für die Dateipfade ist auf der nachfolgenden Registerkarte in Abhängigkeit des eingesetzten Betriebssystems hinterlegt.



Die Einstellungen zu den ArchiveLink-Konfigurationen können Sie der letzten Registerkarte entnehmen.

Die Datenauswahl überprüfen Sie hier:

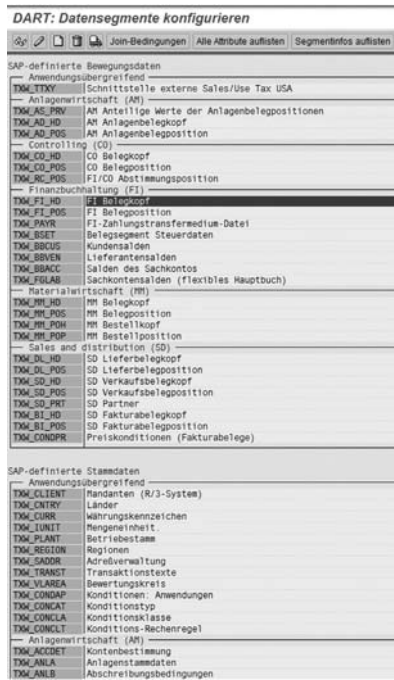


Die Auswahl der Originaltabellen erfolgt automatisch.

Ergänzend können Sie sich hier die ausgewählten weiteren Daten auf den aufge-

fürten Registerkarten anzeigen lassen.

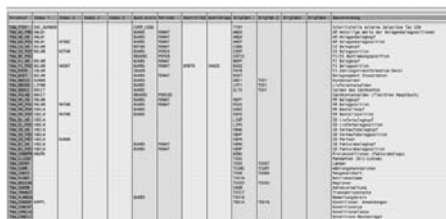
Eine Übersicht der Datensegmente erhalten Sie mittels der Transaktion FTWQ.



Per Doppelklick auf einen ausgewählten Eintrag verzweigen Sie in die Detailansicht.

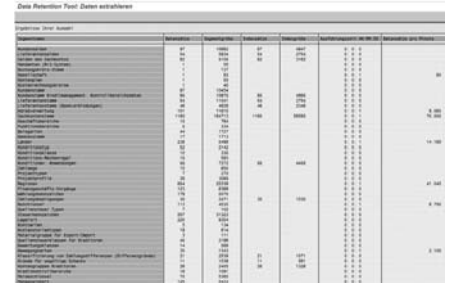


Über die Drucktaste **Alle Attribute auflisten** verzweigen Sie in die nachstehende Übersicht:



2.2 Die Datenextraktion

Die Datenextraktion kann wie nachfolgend dargestellt mit der Transaktion FTWA durchgeführt werden:



Das Zurückladen archivierter Daten in das R/3® System erfolgt mittels der Transaktion FTWB.



Die Ablage der Daten erfolgt in dafür speziell vorgesehenen Tabellen, nicht in die Originaltabellen.

Nach dem Zurückladen können Sie die Datenextrakte erstellen und die zurückgeladenen Daten abschließend löschen.

Es ist auf jeden Fall weniger aufwendig, die Datenextrakte vor der Archivierung zu erstellen, so dass dies das Verfahren der Wahl sein sollte.

Das Zusammenführen zweier Datenextrakte erfolgt mittels der Transaktion FTWC.



Wählen Sie die beteiligten Dateien aus, und führen Sie ggf. vorab einen Testlauf durch.

2.3 Extras

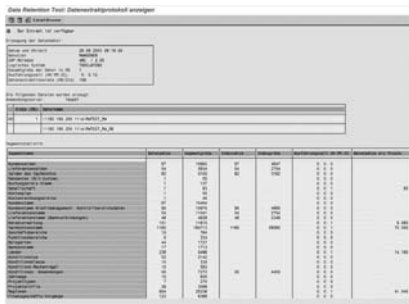
Die Datenextraktprotokolle können Sie sich mittels der Transaktion **FTWL** anzeigen lassen:



Die Legende gibt den Status der Extrakte aus:



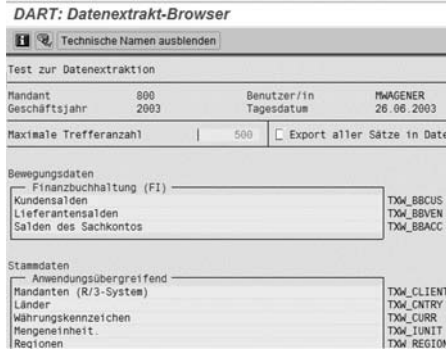
Per Doppelklick auf einen ausgewählten Eintrag verzweigen Sie in die Detailansicht.



Bei Betätigung der Drucktaste **Extrakt-Browser** verzweigen Sie hierher:



Über die gleichnamige Drucktaste können Sie sich die technischen Namen einblenden lassen:



Wenn Sie nun einen Eintrag per Klick auswählen, verzweigen Sie abermals in die Detailansicht:



Per Doppelklick auf einen Eintrag:



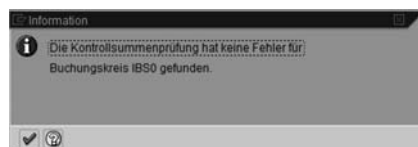
Markieren Sie in dieser Ansicht einen Eintrag, so können Sie über die Drucktaste **Extrakt-Browser** zu referenzierenden Erläuterungen verzweigen.

Mandant
Definition
Juristisch und organisatorisch eigenständiger Teilnehmer am System.

Mittels der Transaktion **FTWE** können Sie die Kontrollsummen der FI-Belege prüfen:



Sie erhalten eine Meldung:



Nach Quittieren der Meldung gelangen Sie in nachstehende Ansicht:

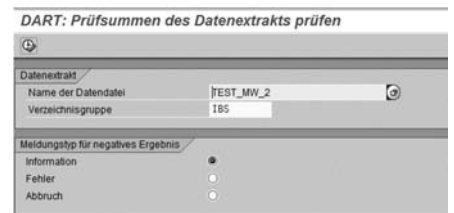


Sie können mit der Transaktion **FTWE1** alle Kontrollsummen des Datenextraktes prüfen:

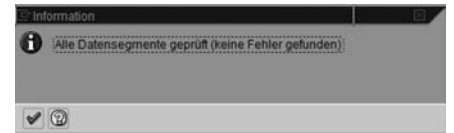


Abermals erhalten Sie eine entsprechende Meldung und gelangen nach der Quittierung in die Übersicht.

Die Transaktion **FTWD** ermöglicht einen Check der gebildeten Prüfsummen:



Meldung:



Übersicht:



2.4 Das Informationssystem

Zu den Auswertungen können Sie mit der Transaktion **FTWH** gelangen.

Hier sind bestimmte Daten-Sichten hinterlegt.

DART: View-Abfragen

Daten-Sicht	Beschreibung	Name des Abfrageschemas
ISAP_ANDER	Anlagenstammsicht	
ISAP_ANDER1	Geplante Abschreibungen auf Anlagen	ZISAP_12
ISAP_ANDER2	Anlagentransaktionssticht	
ISAP_GDA	Kontenplan	
ISAP_GUST	Kundenstam	
ISAP_PNG1	Standardprojektsticht	
ISAP_STAM	Stammsicht	
ISAP_STAM1	Stammsicht: Prozeßfinanz	SP98KOPHOX7007003K3X9W0ESMR
ISAP_STAM2	Stammsicht: FI-Transaktionsdetails	SP98KOPHOX7007003K3X9W0ESMR
ISAP_VENOR	Salosticht für Lieferantenkonto	
ISAP_VNOR1	Lieferantenstam	

Per Doppelklick auf einen Eintrag gestalten Sie Ihre Auswahl und gelangen in die zugehörige Selektionsmaske.

Das SAP-Audit-Format ermöglicht eine besonders einfache Datenübergabe an assoziierte Programme wie ACL oder IDEA.

Datendatei-View: Prozeßfinanz - FI-Transaktionsdetails

Quelldatei: TEST_MW_2
Verzeichnisgruppe: IBS

Selektionsbedingungen für Datensicht:
Buchungskreis: 1850 bis
Buchungsperiode: bis
Hauptbuchkonto: bis

Ausgabeoptionen:
 Anzeigen/Drucken
 Exportieren in Datei

Optionen für Export in Datei:
Name der Datendatei:
Verzeichnisgruppe:
Beschreibung:
 Datei überschreiben
 Kopfzeile einfügen
 An Datei anhängen
 Maximale Dateigröße
 Durch Semikolon get. Spalten
 Spalten mit fester Länge
 SAP-Audit-Format

Technische Einstellungen:
Maximale Trefferzahl: 500
Max. Abfragepuffergröße (MB): 50

Reihenfolge des Datensegmentzugriffs:
 Zugriffsfolge optimieren
 Angegebene Zugriffsfolge verwenden
1 FI Belegkopf
2 FI Belegposition

Das SAP-Audit-Format ermöglicht eine besonders einfache Datenübergabe an assoziierte Programme wie ACL oder IDEA.

Sie erhalten eine ähnliche Ansicht:

Per Doppelklick auf einen Eintrag können Sie sich die buchungsspezifischen Details anzeigen lassen:

Prozeßfinanz - FI-Transaktionsdetails: Satz 39 von 75

Prozeßfinanz - FI-Transaktionsdetails

Logisches System	1850
Buchungskreis	1850
Belegnummer eines Buchungsschlüssels	1300000012
Belegdatum im Beleg	20021104
Geschäftsjahr	2002
Geschäftsbereich	11
Referenz-Belegnummer	0000
Belegnummer des Stornobelegs	0000
Geschäftsjahr des Stornobelegs	0000
Referenzbuchungsvorgang	130000001220020002
Referenzvorgang	BKPF
Referenzbuchung	CKM
Referenzbuchungsjahr	20021104
Geschäftsbereich	003
Kostenrechnungsart	05
Nummer der Buchungszelle innerhalb des Buchungsschlüssels	000175000
Sachkonto der Hauptbuchhaltung	000175000
Schlüsselnummer des Geschäftsbereichs	K
Konsolidierungs-Bewertungsart	000000
Rechnungsart	000000
Belegtext	
Postitionstext	
Zustandswert	
Datum des Ausgleichs	00000000
Belegnummer des Ausgleichs	
Funktionsbereich	
Anlagenreferenznummer	
Prozess-Code	
Kostenstelle	
Auftragsnummer	
Projektstrukturplanwert (PSP-Stamm)	
Tax Jurisdiction Code - Standort für Steuerrechnung	
Beitrag in Belegprüfung (DE)	-13.75
Beitrag in zweiter Belegprüfung (DE)	0.00
Mehrwertsteuer der Konzernrechnung	
Kurs der Konzernrechnung	0.00000
Beitrag in Belegprüfung EUR	-13.75
Mehrwertsteuer	0.00000
Gesamte Menge	0.000
Bestandswert	
Partnergesellschaft	
Geschäftsbereich des Geschäftspartners	
Debitorennummer	
Kontennummer des Lieferanten bzw. Kreditors	

DART ist ab Release 4.5 standardmäßig verfügbar; für ältere Releases ist DART kostenfrei nachrüstbar. ❖